

191

„Die Kriegsinvaliden für Ihresgleichen.“

Eine Aktion des k. k. Vereines der Reserveoffiziere in Wien.

Ueber Anregung eines Kreises kriegsbeschädigter Offiziere beabsichtigt der k. k. Verein der Reserveoffiziere in Wien im Rahmen seiner zahlreichen Kriegsfürsorgeaktionen nunmehr auch an die Gründung einer Sektion „Kriegsbeschädigte Offiziere“ zu schreiten.

Der Leitgedanke dieser Schaffung läßt sich in die Worte kleiden: „Die Kriegsinvaliden für Ihresgleichen“. Der kriegsbeschädigte Offizier soll nicht mehr lediglich Gegenstand der Kriegsfürsorge sein, sondern ebenso sehr ihr Träger.

In den Tagen vom 16. bis 19. September l. J. hat in Wien der Kongreß für Kriegsbeschädigtenfürsorge stattgefunden; bei den kriegsverletzten Offizieren, die ihm beiwohnten, hat er das tröstliche Bewußtsein hinterlassen, daß Ärzte, Orthopädieingenieure und Sozialpolitiker unentwegt am Invalidenproblem arbeiten und daß sie, während draußen der Krieg weitergeht, schon Erfolge errungen haben, deren Ausbau erfreuliche Zukunftshoffnungen eröffnet. Die Kenntnis von dem, was Heilkunst und Technik an Neuem geschaffen hat, dem großen Kreis der Interessenten zu vermitteln, ihnen die Beschaffung und Erneuerung orthopädischer Behelfe (Prothesen usw.) zu erleichtern, soll Aufgabe der neuen Sektion werden. Sie soll aber auch Verbindung zu denjenigen Behörden, öffentlichen und privaten Gesellschaften suchen, die sich der Kriegsbeschädigtenfürsorge widmen, um ihnen Anregungen aus der Mitte der Kriegsbeschädigten selbst zu bringen; sie soll eine berufene Hüterin der militärischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen der Kriegsverletzten werden. Es soll jedem, der durch den Krieg betroffen worden ist, möglich sein, sich an Männer zu wenden, bei denen er auf volles Verständnis und hingebende Hilfsbereitschaft rechnen kann.

Unter Beziehung auf den vom ehemaligen Kriegsminister am 18. August d. J. an die nichtaktiven Offiziere erlassenen Aufruf (Zirkularverordnung vom 3. August 1918, Präz.-Nr. 26.753) werden kriegsbeschädigte Offiziere und Gleichgestellte, u. zw. nichtaktive Offiziere als wirkliche, Berufs-offiziere als beitragende Mitglieder zum Beitritt zum Verein der Reserveoffiziere in Wien aufgefordert. Voraussetzung für die Zugehörigkeit zur Kriegsbeschädigten-Sektion ist die amtlich erfolgte oder zweifellos zu erwartende Klassifikation: „Invalid, auch zum Waffendienst beim Landsturm ungeeignet“ und „invalid, zu jedem Landsturmdienst ungeeignet“. Beitrittserklärungen wären an die Adresse des Vereines der Reserveoffiziere in Wien, 1. Bezirk, Weihburggasse 14, zu senden.

Wenn auch beim kriegsbeschädigten Vereinsmitgliede die Vertretung der Interessen als Kriegsbeschädigter in erster Linie verständlich ist, so wird es dennoch als bestimmt

erwartet, daß jeder Vereinsangehörige auch die übrigen Bestrebungen der Vereinigung fördere. Bei diesem Anlasse werden die Reserveoffiziere in ihrer Gesamtheit, soferne sie noch außerhalb des Vereines stehen, zum Beitritte eingeladen. Der Mitgliedsbeitrag ist für wirkliche Mitglieder mit Kr. 12.—, für beitragende Mitglieder mit Kr. 6.— im Jahre festgesetzt.